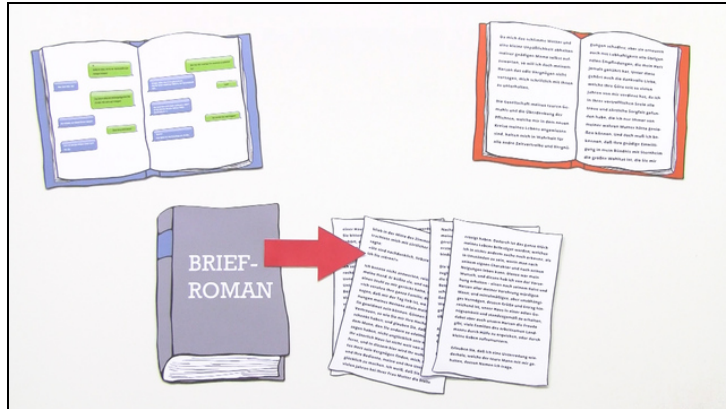




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

# Briefroman



- 1 **Bestimme die Fehler in den folgenden Aussagen über Briefromane.**
- 2 **Nenne wichtige Merkmale eines Briefromans.**
- 3 **Gib bedeutende Werke der Gattung Briefroman an.**
- 4 **Vergleiche die Textsorten Chat und Briefroman miteinander.**
- 5 **Analysiere den Textausschnitt hinsichtlich der Merkmale eines Briefromans.**
- 6 **Interpretiere den Auszug aus Johann Wolfgang von Goethes Briefroman „Die Leiden des jungen Werther“.**
- + **mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben**



Das komplette Paket, **inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege** gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



## Bestimme die Fehler in den folgenden Aussagen über Briefromane.

Markiere die Wörter, die fehlerhafte Informationen beinhalten.

 falsch

Ein Briefroman ist eine Sammlung realer Briefe. In diesen schildert eine literarische Figur persönliche Erfahrungen, Gefühle und Gedanken. Die Erzählhaltung ist deshalb als sehr neutral zu beschreiben.

Die Sprache in Briefromanen ist an die Umgangssprache des 18. Jahrhunderts angelehnt, um die Briefe besonders authentisch wirken zu lassen. Dabei werden die Informationen, die man über Figuren und Handlungsverlauf erhält, immer explizit gegeben.



## Unsere Tipps für die Aufgaben

1  
von 6

### Bestimme die Fehler in den folgenden Aussagen über Briefromane.

#### 1. Tipp

Vier Antworten müssen als *falsch* markiert werden.

---

#### 2. Tipp

Briefromane zählen zur **fiktiven Literatur** – es wird also nicht die reale Wirklichkeit wiedergegeben, sondern eine erfundene, rein literarische Wirklichkeit.

---

#### 3. Tipp

Da in Briefen ein Ich spricht, sind sie **subjektiv**. Die Erzählhaltung ist gerade in der Empfindsamkeit stark von den Gefühlen und Gedanken des Ich-Erzählers geprägt.

---

#### 4. Tipp

Briefromane waren gerade im 18. Jahrhundert in **Hochsprache** verfasst.

---

#### 5. Tipp

In Briefromanen werden Informationen über die Figuren und die Handlung häufig nur **implizit** genannt. Der Leser muss sie sich also erschließen.

---



## Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1  
von 6

### Bestimme die Fehler in den folgenden Aussagen über Briefromane.

**Lösungsschlüssel:** falsch: 6, 24, 34, 57

Briefromane sind Sammlungen **fiktiver Briefe**. Sie sind zwar realen Briefen nachempfunden und besonders authentisch gestaltet, allerdings wird Realität nur vorgetäuscht. Figuren und Handlungen gehören einer erfundenen, eben fiktiven Wirklichkeit an.

Die literarischen Figuren, die als Sprecher und Akteure zugleich fungieren, geben häufig ihre Gefühle und Gedanken wieder. Die Erzählhaltung ist also sehr **subjektiv** gefärbt. Gerade für die Strömung der Empfindsamkeit war ein subjektiver Gefühlsausdruck in der Literatur maßgeblich.

Die Sprache in Briefromanen kann als **Hochsprache** bezeichnet werden. Umgangssprachliche Wendungen sind selten zu finden. Die Autorinnen und Autoren des 18. Jahrhunderts waren um eine ästhetisch anspruchsvolle und zugleich authentische Sprache bemüht.

Häufig werden in Briefen nicht alle Hintergründe und Informationen über Handlung und Figuren explizit benannt, sondern nur **implizit**. Der Leser muss sie sich also aus dem Zusammenhang erschließen.